LEMGO

Redaktion

Mittelstraße 19, 32657 Lemgo **2** (0 52 61) 94 66-10

☐ (0 52 61) 94 66-50

lemgo@lz-online.de Thomas Reineke (Rei) Stefan Backe (bas) Wolf Scherzer (sch)

Anzeigen- und Leserservice

(0 18 05) 00 62 85 (14 Cent/Min. aus dem dt. Festnetz, Mobilfunkhöchstpreis 42 Cent/Min.)

WAS IST LOS?

Veranstaltungen

 BfL-Bürgerbüro, geöffnet, 16-17.30 Uhr, Rampendal 17, (0 52 61) 9 41 06 28.

Vereine & Gruppen

- Plattdeutsche Freunde Voßheide, Klönnachmittag, 15 Uhr, Gaststätte "Bergkrug".
- Tauchclub Lemgo, 17.30-18.15 Uhr, Training für Kinder von 8 bis 12 Jahren; 18.15-19 Uhr und 19-19.45 Uhr, Training für Jugendliche von 12 bis 18 Jahren, Eau-Le.
- Königsspringer Lemgo, Training, ab 18 Uhr, Kinder und Jugendliche; ab 19.30 Uhr, Erwachsene, Kastanienhaus.
- Sportschützen Brake, Training, 18-22 Uhr, Schießsportanlage, Walkenfeld.
- DRK Lemgo, Treffen, 19.30 Uhr, Pagenhelle 17.
- DGhK-Ortsgruppe Lemgo, Treffen, 19.30 Uhr, Gemein-
- dezentrum St. Johann. ■ TBV, Walking- und Nordic-Walking-Treff, 9 Uhr,
- Regenstorplatz, Trafohaus. RSG Lemgo, Rückenschule, 18.15-19.15 Uhr, Turnhalle Anne-Frank-Schule.
- Kinderschutzbund Lemgo Krabbelgruppe ohne Eltern, 8-12 Uhr.
- Krabbelgruppen, 9-12 Uhr, Familienzentrum Kindergarten Dewitzstraße.
- Kinderstunde, 15.30-17 Uhr, CVIM-Haus, Neue Straße 4.

Rat & Service

- Kastanienhaus, 9 und 10.30 Uhr, Yoga; 9.30 Uhr, Flötenkreis; 10.45 Uhr, Franzö-
- Offene Krebssprechstunde, 10-12 Uhr, Klinikum Lemgo, Station 44.
- Stadtbücherei, 10-13, 14.30-18 Uhr, 2 2 13 -2 74.
- Jugendzentrum, 13 bis 19 Uhr geöffnet, Haus am Wall, Primkerstraße 5.

Freibadverein vertagt sich

Entscheidung am 18. Mai

Lemgo-Kirchheide. Die rund 380 Mitglieder des Freibadvereins Kirchheide treffen sich erst in gut zwei Wochen, um über die Zukunft der Anlage im Dorf zu entscheiden. Ursprünglich sollte die Versammlung bereits am morgigen Mittwoch stattfinden.

Doch nach Auskunft des Vorsitzenden Klaus Brakhage muss der Verein noch Details mit dem Finanzamt klären. Wie berichtet, sehen die Verantwortlichen die Sanierung des Bades und eine verkürzte Saison in diesem Jahr (unter anderem durch die Zusage von Sponsoren) als möglich an. Eine Eröffnung noch vor den Sommerferien sei nach wie vor geplant, betont Brakhage. (Rei)

Der neue Termin für die Sitzung: Mittwoch, 18. Mai, 19.30 Uhr im Kirchheider Krug.

INTERVIEW

Im Kampf gegen die Wegwerfgesellschaft

Dieter Halle von "Wir halten Lemgo sauber" über übervolle Mülleimer und eine vorzeigbare Innenstadt

Lemgo ist Ziel von Urlaubern und Ausflüglern – gerade am Wochenende. Um die Stadt sonntags möglichst sauber zu präsentieren, hat sich 2005 die **Initiative** "Wir halten Lemgo sauber" gegründet.

Lemgo. Die LZ wollte wissen, was daraus geworden ist und sprach mit Mitglied Dieter Hal-

Herr Halle, ist die Gruppe "Wir halten Lemgo sauber" noch aktiv?

Dieter Halle: Ich war viereinhalb Jahre Mitglied der fünfköpfigen Bürgerinitiative, die sich leider aus Enttäuschung über das negative Verhalten der Wegwerfgesellschaft vor einem Jahr aufgelöst hat. Nur Uwe Langewitz, der vor rund zehn Jahren auf eigene Faust begonnen hat, sammelt noch am Sonntagmorgen Müll in der Fußgängerzone ein, damit sie für die Touristen sauber ist. Weil er am Osterwochenende in der Schweiz war, habe ich ihn "vertreten". Dabei stellte ich Missstände fest, über die ich mich geärgert habe.

Konkret?

Halle: An sieben Orten der Innenstadt waren übervolle Müllbehälter zu sehen, neben denen sich Unrat türmte. Initiativen aus der Bürgerschaft sind hier überfordert. In dem Zeitfenster von Samstag 15 Uhr bis Sonntagabend müsste eine



Wochenend-Reste: So sah ein Müllbehälter nahe des Schützenhauses nach den Osterfeiertagen aus.

Im Einsatz: Dieter Halle, ehrenamtlicher Müllsammler a.D., entsorgt in einem Behälter den Unrat, den er kurz zuvor von den Innenstadtstraßen geklaubt hat.

professionelle Kraft für die Leerung und die Beseitigung des gröbsten Unrats eingesetzt werden. Aber dafür ist kein Geld vorhanden, wie der Bürgermeister in einem Gespräch mit der Initiative erklärt hat.

Ist Lemgo trotz allem eine saubere Stadt?

Halle: Grundsätzlich bemühen sich ja viele Menschen, dass Lemgo eine lebenswerte und saubere Stadt ist. Zum Beispiel sammelt in der Fußgängerzone Uwe Bischof von Lemgo Marketing täglich den Müll ein. Aber bei Ereignissen wie Kläschen, Silvester, Moonlight-Shopping, Ostern oder wie jetzt bei "Lemgo macht ein Fass auf" wäre zusätzlich die Aufstellung von Müllbehältern und blauen Säcken und kurzzeitig ein verstärkter Einsatz von zwei Mitarbeitern des Bauhofes notwendig, die auch in den Parallelstraßen der Fußgängerzone Müll entsorgen. Sauberkeit ist die Visitenkarte von Lemgo! Und was in anderen lippischen Städten am Wochenende geht, müsste auch hier möglich sein.

Wie beurteilen Sie die Entwicklung. Nimmt die "Vermüllung" von Lemgo eher zu oder eher ab?

Halle: Sie nimmt nach meiner Erfahrung nur punktuell und zeitlich begrenzt zu. Jugendliche feiern mehr, zum Beispiel exzessiv die Schüler an ihrem letzten Schultag im Lippegarten. Diese müssten zur Auflage bekommen, ihren Müll am nächsten Tag zu entsorgen. Hier muss das Verursacherprinzip greifen. Auch ein Teil der Erwachsenen ist unachtsamer geworden, wirft gedankenlos Taschentücher, Zigarettenschachteln, Brötchentüten, Parkzettel, Reklame und Verpackungen weg, die die Anlieger der Innenstadtstraßen fast täglich entfer-

nen müssen. Diese sind darüber verärgert, ihre Motivation, den Dreck anderer Menschen vor ihrer Tür zu entsorgen, nimmt stark ab.

Finden sich heute andere Dinge als noch vor ein paar Jahren am Wall, im Lippegarten und an anderen öffentlichen Orten?

Halle: An und in den Müllbehältern findet sich verstärkt Hausmüll in Säcken oder Kartons, außerdem viele Flaschen, aber auch Lebensmittel wie halbe Pizzen, gefüllte Gyrosschalen und Eisbecher, belegte Brötchen in Tüten, alles Zeichen unserer Wohlstandsgesellschaft. Eine in der Regel langanhaltende Verschmutzung unserer Stadt sind die Graffitis an Privathäusern und öffentlichen Gebäuden. Diese sinnlosen Schmierereien sollten sofort bei der Stadt gemeldet und von Mitarbeitern des Bauhofs mit Einverständnis der Besitzer überstrichen werden. Die sofortige Entfernung verdirbt den Schmierern den Spaß, das haben Erfahrungen in anderen Städte gezeigt.

Haben die von Lemgo Marketing betreuten Hundetoiletten einen positiven Einfluss auf die Sauberkeit?

Halle: Das denke ich. Leider existieren nur noch wenige Hundetoiletten, die anderen wurden bedauerlicherweise mutwillig zerstört, müssen meiner Meinung nach aber wieder ersetzt werden. Auffällig ist ein Hinweisschild von Anliegern auf einem Grünstreifen in der Echternstraße: "Hier ist kein Hundeklo!" Ein eindeutiger Hinweis für alle Hundebesitzer in Lemgos Innenstadt.

Ihr "spektakulärster Fund" in den vergangenen Jahren

Halle: ...ein komplettes Fahrrad, zerlegt in Einzelteilen in einer großen Plastiktüte.

Das Interview führte LZ-Redakteur Thomas Reineke

Öffentlicher Müll

Im gesamten Stadtgebiet von Lemgo gibt es knapp

180 Abfallbehälter, über 100 stehen in der City. Im vergangenen Jahr haben Mitarbeiter des Bauhofs von dort insgesamt über 50 Tonnen Müll abgefahren. Normalerweise erfolgt Samstagnachmittag nach dem Wochenmarkt die letzte Reinigung in der Mittelstraße und in Teilen der Breiten Straße. Ein sonntäglicher Einsatz ist laut Angaben von Bauhof-Leiter Gerhard Reineke "nicht finanzierbar". Ab Montagmorgen geht es wieder weiter. Die 2005 gegründete Gruppe "Wir halten Lemgo sauber" bestand aus Jutta Goedecke, Harmut Bosenius, Friedrich Blanke, Uwe Langewitz und Dieter Halle. Letztgenannter ist pensionierter Gymnasiallehrer.

Energiewende SPD stellt Programm der

Infoabend

SEITE 25

Bundestagsfraktion vor

Lemgo. Die SPD-Bundestagsfraktion hat ein Programm zur zukünftigen Energieversorgung aus erneuerbaren Energien vorgelegt. Bundestagsfraktion und SPD-Stadtverband laden für Donnerstag, 5. Mai, ab 19.30 Uhr alle Interessierten zu einem Informationsabend in die Aula des Handwerksbildungszentrums, Johannes-Schuchen-Str. 4, ein.

Die Zuhörer können laut Pressenotiz mit Energieexperten darüber diskutieren, wie die Energiewende umgesetzt werden kann. Über "Das Programm für eine nachhaltige, bezahlbare und sichere Energieversorgung der SPD-Bundestagsfraktion spricht der SPD-Bundestagsabgeordnete Dirk Becker. Björn Klusmann, Geschäftsführer des "Bundesverbands erneuerbare Energie" informiert über "Potenziale der erneuerbaren Energien für die Stromversorgung". "Die Zukunft der Energieversorgung ist dezentral" ist das Thema von Arnd Oberscheven, Geschäftsführer der Stadtwerke Lemgo. Die Diskussion leitet Dirk Becker.

TERMINE

Poetry Slam im Beat-Café

Lemgo. "Laberrhabarber - Der Poetry Slam für Lemgo" heißt es am morgigen Mittwoch ab 20.30 Uhr wieder im Beat-Café an der Mittelstraße 126. Hier findet sich die Slam-Kultur ein, um gegeneinander zu lesen, zu dichten und zu reimen. Das Publikum entscheidet, wer den Laberrhabarberbottich mit nach Hause nehmen darf. Mit dabei sind laut Pressenotiz "viele grandiose Slammer aus ganz Deutschland". Der Eintritt kostet 4,50 Euro, Schüler und Studenten zahlen 3 Euro.

Perspektiven für Schulen

Lemgo. Bündnis 90/Die Grünen laden für Donnerstag, 5. Mai, ab 19 Uhr zu einer öffentlichen Fraktionssitzung in die Stadtbücherei ein. Zum Thema "Schule in NRW- Perspektiven für Lemgo" berichtet die grüne Bildungsexpertin Sigrid Beer (MdL) über die Schulpolitik der NRW-Landesregierung. Sie wird mit dem Publikum auch über Konsequenzen für die Kommunen vor Ort diskutieren. Themen wie Gemeinschaftsschule, Elternbeteiligung, Inklusion oder die Qualität des Ganztags stehen auch für Lemgo auf der Tagesordnung. Aus bundespolitischer Sicht kommentiert Ute Koczy (MdB) die Themen.

SPD radelt

Straßenplanung, Lemgo. neue Radwege und die Eisenbahnbrücke Laubke erleben die Radler von Alt Lemgo und interessierte Gäste bei einer Feierabendtour am Mittwoch, 4. Mai, ab 17.30 Uhr ab Regenstorplatz. Udo Golabeck erläutert auf 20 Kilometern in und um Lemgo die zukünftige Verkehrsplanung für die alte Hansestadt.

Kinder erleben Frühling

Lemgo-Brake. Jedes Jahr wählt die Naturschutzjugend (Naju) vier Frühlingsboten und ruft Kinder auf, diese in der Natur zu suchen. In diesem Jahr sind Apfelbaum, Igel, Bänderschnecke und Gartenrot-schwanz die Frühlingsboten. Die Kindergruppen des Naturschutzbundes suchen sie am Mittwoch, 4. Mai (für Kinder von 9 bis 13 Jahren) und am Donnerstag, 5. Mai (für Kinder von 5 bis 9 Jahren). Treffpunkt ist die Nabu-Geschäftsstelle, Bierweg 1, am Schloss in Brake um 16 Uhr. Die Aktion dauert zwei Stunden. Anmeldungen und weitere Infos unter ② (01 51) 40 72 11 29 oder an nabu-owl@rolfscher-hof.de.

Mit Strahlen gegen Krebs

Vortrag im Klinikum zum Nutzen der Therapie

Lemgo. Im Sitzungssaal des Klinikums Lemgo findet am Dienstag, 10. Mai, ab 15 Uhr ein Vortrag von Prof. Dr. Schäfer zum Thema "Nutzen der Strahlentherapie, oder: Wie wirken Strahlen bei Krebserkrankungen?" statt. Die Strahlentherapie ist eine der drei Hauptbehandlungsmethoden einer Krebserkrankung.

Der Vortrag von Prof. Dr. Schäfer soll allen Interessierten einen Einblick geben, wie die Strahlentherapie als Behandlungsmethode erfolgt, welche Patienten mit dieser Methode behandelt werden und welche Vor- oder Nachteile sie gegenüber der Chemotherapie oder der Operation beinhaltet. Ebenso sollen Informationen über die noch zu belegende Sicherheit bei neuen Techniken der Strahlentherapie, wie z.B. Strahlentherapie während der Operation, ein Bestandteil des Vortrags sein.

Weitere Informationen gibt es im Institut für Psychoonkologie unter 2 (0 52 61) 26-

Präsente für Blutspender

DRK-Ortsvereine Lemgo und Brake sagen Danke

Lemgo. Jeder kann in die Situation kommen, in der er auf Blutkonserven angewiesen ist. Das wissen auch die 300 Spender, die jüngst dem Aufruf der Ortsvereine des Deutschen Roten Kreuzes aus Lemgo und Brake gefolgt waren. Neben 19 Erstspendern galt der besonde-

re Dank den Jubilaren. "Wir freuen uns so sehr, dass wir so viele regelmäßige Spender haben", betonte die Braker Ortsverbandsvorsitzende Karin Schäfer, die zusammen mit der stellvertretenden Blutspendebeauftragten Lydia Kohlmann Präsentkörbe und Urkunden überreichte. Geehrt wurden Heike Balzer, Heiko Dross und Irmgard Stegmann (alle 25 Spenden), Karl Heinz Kauk, Anette Milinski und Jens

Zinsky (je 30), Lore Kuhlmann



Urkunde für 100 Spenden: *Karin* Schäfer (links) ehrt Thorsten Kerkhoff. FOTO: NICOLE REINEKE

(40), Klaus Dieter Oberg, Rainer Bergmann und Peter Prätzel (je 60), Rainer Stengel und Hans Stock (beide 75), Peter Hoffmann und Martina Meinbrock (beide 80) sowie Thorsten Kerkhoff (100). (reni)

Die nächste Möglichkeit zum Blutspenden gibt es am 6. und 7. Juli jeweils von 15 bis 20 Uhr an der Pagenhelle.

Auch die "Schrottwichtel" sind dabei

Gartenmesse auf dem Betriebsgelände der alten Ziegelei

Lemgo-Entrup. Wie bei einem Erlebnispfad haben sich die Besucher am Wochenende ihren Weg über das historische Betriebsgelände der alten Ziegelei Entrup gesucht. Anlass war die zwölfte Auflage der "Lust auf Garten"-Messe mit insgesamt 26 Ausstellern und knapp 20000 Quadratmetern Ausstellungsfläche.

Ausrichter war Martin Blöcher mit seiner Baustoff-Recycling GmbH & Co. KG. Vielerlei wurde ausgestellt ganz nach dem Motto: "Altes und Neues passt gut zusammen". Pflanzen, Gartenhäuser, Türen, Badewannen, schmiedeeiserne Zäune, Seifen, Kleidung, Skulpturen, Gartenwerkzeug und Wasserelemente waren auf dem gesamten Gelände verteilt. Sowohl Dekorations- als auch Gebrauchsgegenstände konnten erworben werden.

Das erste Mal mit von der Partie waren Anke Krieger und Katja Reincke als "Schrottwichtel" aus Bielefeld. Im vergangenen Winter haben sie aus ihrer "Leidenschaft zu Schrottplätzen" mehr gemacht: Schmuck, Accessoires, Dinge aus Schrott oder Holzart wie "Häng- und Stehrumsels" sind das Ergebnis. In ihrem grünen Wohnwagen wurden am Wochenende viele Besucher der Messe fündig: Gartenfiguren, Garderoben, Mobiles und Kerzenhalter - farblich gestaltet in den verschiedensten Roststadien. Darauf sind die "Wichtelinnen" besonders stolz. "Wir



Rost in allen Farbtönen: Katja Reincke (links) und Anke Krieger vor ihrem Ausstellungswohnwagen. FOTO: REINFELD

hatten auch schon Publikum, das gefragt hat, warum wir unser altes Zeug nicht erneuern", erklärte das Duo schmunzelnd. Anke Krieger und Katja Reincke fügten sich gut in das Ambiente ein: "Wir passen einfach zu Martin Blöcher. Wir sehen uns alle als Schatzsucher - und auf dem Gelände kann man sehr gut fündig werden."

Viele Besucher waren denn auch auf dem Gelände unterwegs. Kinder entdeckten die "Tunnel" und kleine Teiche, Eltern die einzelnen Stände und Angebote. Das "Smooth-Jazz-Piano-Saxophon-Duo Friz-

zy-Börnds Bandstand" hatte seinen Stand am Weinberg aufgebaut und zauberte jazzige Klänge für pausierende Messebesucher. Für das leibliche Wohl sorgten Lütkemeiers Hausschlachterei, das Hofcafé Wittenburg und Familie Klaffka mit Forellen vom Springborn. So war für jeden etwas dabei. Auch Martin Blöcher war sehr zufrieden mit dem Verlauf der Messe und den Reaktionen des Publikums. (nr)

Die nächste Veranstaltung an der alten Ziegelei in Entrup ist ein Konzert mit "Saimaa" am 28. Mai, 19.30 Uhr.